



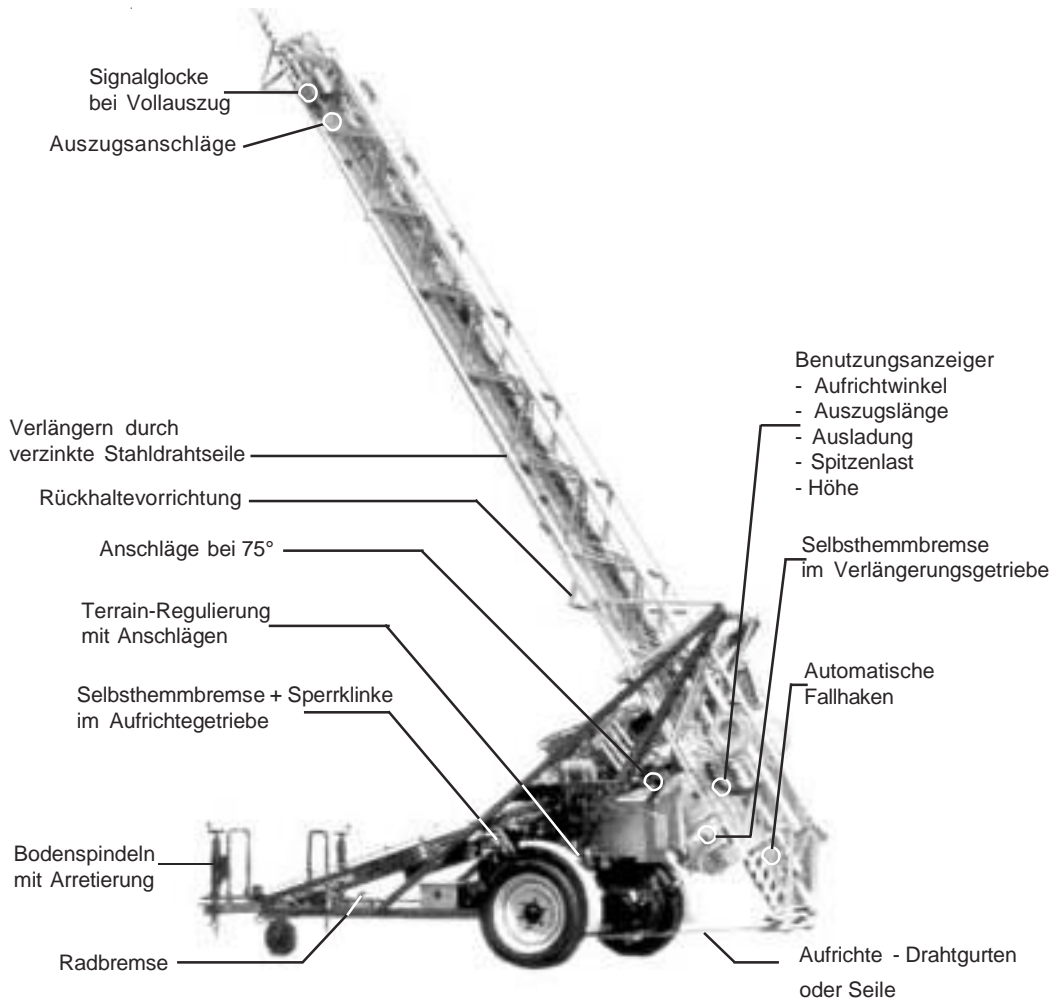
Technische Richtlinie Anhängeleiter	TR Nr.
	03.06 - 01d Juli 1990 (rev. 2017)

1 Aufbau

Leitersatz meist dreiteilig, Leiter von Hand oder mit Motorkraft betrieben. Maximal zugelassene Höhe 22 m (Handverlängerungsstück von 2 m Nutzlänge zusätzlich).

Masse: (Auszug)	Nennsteig- höhe	Leiterlänge ausgezogen	Leiter zusammengeklappt in waagrecht Stellung		Gewicht
			Länge	Hohe	
	22 m 18 m	ca. 22,5 m ca. 18,5 m	ca. 9,8 m ca. 8,3 m	ca. 2,2 m ca. 2,0 m mit Motorantrieb	ca. 1500 kg ca. 1200 kg ca. 1750 kg

Sicherheitsvorrichtungen und Konstruktionselemente:



2 Material

Die Leiternteile und das Wagengestell sind heute vorwiegend in Stahlprofilen und Rohren geschweisst und hierauf gestrichen, zum Teil verzinkt. Andere Teile können in Leichtmetall, Buntmetall, Gummi, Kunststoff oder Holz sein.

Luftbereifung

3 Instruktion und Bedienung

gemäss Reglement "Basiswissen"

4 Prüfung und Unterhalt

4.1 Periodische Prüfung

4.1.1 Jährliche Prüfung durch die Feuerwehr

Jährlich bei Übungsbeginn sowie nach einem Ernstfalleinsatz muss die Leiter kontrolliert werden. Anlässlich der Kontrolle dürfen keine Beschädigungen oder Veränderungen festgestellt werden. Gleichzeitig wird kontrolliert:

- Selbsttätiger Rücklauf der Leiternteile bei 25° (Auszugslänge nach Skalawert)
- Selbsthemmbremsen an den Getrieben (die innere Bremsklinke nie abheben)
- Einfallhaken, ob gleichzeitiges Aufsitzen
- Radbremse
- Stahlseile
- Beleuchtung
- Inventarkontrolle
- Pneudruck

Sämtliche Resultate sind im "Protokoll für die jährliche Kontrolle oder nach jedem Ernstfalleinsatz von Anhängelleitern bei der Feuerwehr" (TI Nr. 03.00-02d) festzuhalten. Die Protokolle sind aufzubewahren.

4.1.2. Prüfung alle 5 Jahre durch Leiternexperten

Alle 5 Jahre (aber max. alle 6 Jahre) erfolgt die statische Kontrolle durch einen dazu ausgebildeten Leiternexperten. Sämtliche Resultate sind im "Statische Prüfung einer Anhängelleiter" (TI Nr. 03.00-01d) festzuhalten. Die gleiche Prüfung ist nach Unfällen und grösseren Reparaturen vorzunehmen, ebenso durch den Lieferanten vor der Ablieferung.

4.2 Unterhalt

Nach den Angaben des Lieferanten

5 Einsatz

- Rettung von Mensch und Tier aus Gefahren, Durchführung von Löschangriffen, etc.
- Notwendige Mannschaft : 1 Geräteführer + 6 Mann
- Zulässige Belastung Angelegt: 2 Mann pro Leiterenteil.
Möglichst stossfreies Steigen. Freistehend: nach Benützungsanzeiger.
- Die Terrainregulierung dient in erster Linie dazu, die Leiter auf jedem Terrain senkrecht zu stellen, dann aber auch um die Leiter seitlich rechts oder links anzulehnen. Anschläge begrenzen diese seitliche Neigfähigkeit.
- Fahren mit ausgezogener Leiter höchstens 1 - 2 m für den Stellungsbezug, wenn die Leiterlängsachse gegen das Gebäude gerichtet ist.
- Stahlleitern werden mit der Spitze angelehnt.
- Handverlängerungsstück darf nur im angelehnten Zustand bestiegen werden und dient vor allem zum Ausgleich um einzelne Sprossen.
- Spritzen von der freistehenden Leiter nur ausnahmsweise unter Beachtung folgender Punkte:
 - Leiter höchstens auf 2/3 ihrer Gesamtlänge ausziehen
 - 1 Mann an der Leiternspitze und 1 Mann nicht oberhalb der Mitte
 - Leiter auf höchstens 70° aufrichten
 - Sturmleinen verwenden
 - Spritzen nur in der Leiternachse
 - Leitung befestigen, Höchstdruck an Strahlrohr 6 bar, Mundstück höchstens 12 mm
- **Gefahren:** Kontakt mit elektrischen Leitungen beim Aufstellen und Stellungswechsel. Einsinken und Kippen auf weichem Untergrund (Bretter unterlegen). Umstürzen durch Wind oder Wasserdruck (Sturmleinen verwenden). Sturmleinen sind keine Rettungsleinen.
Kippen der Leiter nach hinten, wenn auf ansteigendem Terrain zu stark aufgerichtet, empfohlener Aufrichtewinkel 65°. Terrainregulierung nur betätigen, wenn die vorderen Bodenspindeln hochgezogen sind.
- **Transport:** Von Hand unter Zuhilfenahme der Zugstrangen, Leiterspitze voraus. Die Zugstrangenlänge soll so bemessen sein, dass die gestreckte Strange mindestens 2,1 m vor der Radachse ist. Für den Transport mit einem Motorfahrzeug soll das Leergewicht desselben mindestens doppelt so gross sein wie das Gewicht der Leiter.
Hat die Leiter aber eine Auflaufbremse, so muss das Leergewicht des Zugfahrzeuges nur noch mindestens gleich gross sein wie das Gewicht der Leiter. Eine elektrische Schluss-, Stop- und Blinklichtanlage ist für Feuerwehren vom Gesetz nicht vorgeschrieben, jedoch empfohlen. Für den Transport darf keine Mannschaft auf der Leiter Platz nehmen.

Max. Geschwindigkeit = 30 km/h für ungefederte Leitern.

6 Benützungsfeld

Bereich 1:

- mit Handverlängerungsstück (+ 2m)
- . Nur im Ernstfall
- . Leiterfuss 2 Mann
- . Leiter muss aufliegen

Bereich 2:

- Angelegte Leiter
- (normales Benützungsfeld)

Bereich 3:

- Benutzung mit Strahlrohr (2/3 Länge)

